

An den
Kreistagsvorsitzenden
Herrn Andreas Güttler
Kreishaus
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel



Kassel, 24. April 2012

Sehr geehrter Herr Güttler,

bitte setzen Sie folgenden Antrag zu TOP 13 auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 4. Mai 2012:

„Konzept zur Vermeidung von Vandalismusschäden“

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, vor Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen - wie Einbau von Einbruchmeldeanlagen bzw. Videoüberwachung - Gespräche mit den örtlichen Beteiligten (Schulgemeinden, Städte und Gemeinden, evtl. vorhandene Präventionsräte und örtliche Jugendarbeiter) zu führen und gemeinsam nach alternativen Präventionsmaßnahmen zu suchen.

Als Pilotprojekt wäre die Einrichtung einer Videoüberwachung an einer Schule außerhalb der Unterrichtszeiten denkbar. Dieses setzt allerdings zwingend einen Beschluss der Schulkonferenz und eine einvernehmliche Absprache mit der betreffenden Kommune voraus.

Begründung:

Die für jede Schule detailliert aufgeführten Schadenshöhen sind zum überwiegenden Teil über Versicherungsabwicklungen erstattet worden. Dabei handelt es sich nicht immer vorrangig um Vandalismusschäden, sondern oftmals auch um Glasbruch, der während des laufenden Schulgeschäftes entstanden ist.

Die Summe von rund 78.000 €, die dem Landkreis in den Jahren von 2008 bis 2011 nicht durch Versicherungen erstattet wurden, sind auf die Menge der Schulen und den doch recht langen Zeitraum verhältnismäßig gering und rechtfertigen nicht überall die sofortige Einführung einer Videoüberwachung.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Gottschalck
Fraktionsvorsitzende